



DIE ERSTEN ÄRZTE,  
DIE MIT IHREN  
INSTRUMENTEN  
NIEMANDEM  
ANGST EINJAGEN.

FELIX MENDELSSOHN: REFORMATIONSSYMPHONIE  
FRANZ SCHUBERT: MESSE IN AS-DUR

Magdalena Huhn – Sopran | Vera Alkemade – Alt  
Dustin Drosdziok – Tenor | Geng Li - Bass

Orchester der Deutschen Kinderärzte | Deutscher Ärztechor  
Dirigent: Manfred Fabricius | Choreinstudierung: Uta Singer

FREITAG, 16. SEPTEMBER, 19:30 UHR, ST. PETRI, HAMBURG

**Benefizkonzert** zu Gunsten der Flüchtlingsarbeit des Kinderschutz-  
Zentrums Hamburg | Karten für € 35 (Studenten € 25) zzgl. VVK-Gebühr  
in allen bekannten Vorverkaufsstellen, online über [www.eventim.de](http://www.eventim.de)

# 200 Mediziner aus ganz Deutschland singen und musizieren zu Gunsten der Flüchtlingsarbeit des Kinderschutz-Zentrums Hamburg

Wiener Katholizismus und deutscher Protestantismus begegnen sich in diesem ersten gemeinsamen Projekt des DÄC und des KÄO. Der lateinischen Messe *As-Dur* von Franz Schubert für Soli, Chor und Orchester, von der Schubert selbst sagt: „Ich habe noch die alte Idee, sie dem Kaiser oder der Kaiserin zu weihen, da ich sie für gelungen halte“ wird die Sinfonie Nr. 5 von Felix Mendelssohn Bartholdy - die „Reformationssinfonie“ - gegenübergestellt. Diese wurde zum 300. Jubiläum der Confessio Augustana komponiert und ist eine der zwei Sinfonien, in der Mendelssohn profane mit sakraler Komposition verbindet. Das „Dresdener Amen“ sowie im Finale der urlutherische Choral „Ein feste Burg ist unser Gott“ werden kompositorisch ausdrucksstark verarbeitet.

Das **Orchester der Deutschen Kinderärzte** existiert seit 1960 und ist künstlerischer Botschafter seiner Fachgesellschaft, der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ). Das Orchester hat sich unter der derzeitigen Leitung des Berliner Dirigenten Manfred Fabricius - em. Professor an der Hochschule für Musik Hanns Eisler - einen besonderen Ruf unter den Deutschen Laienorchestern erworben. Die jährlichen CD-Aufnahmen belegen eindrucksvoll die bemerkenswerte Entwicklung dieses Klangkörpers in den letzten 25 Jahren. Das Orchester hat zahlreiche Auslandsreisen unternommen und mit zahlreichen international renommierten Solisten musiziert, unter anderen mit Henryk Szeryng, Barbara Schlick, Aurele Nicolet, Jens Peter Maintz, Benjamin Moser, Martin Helmchen, Viviane Hagner und Marie-Elisabeth Hecker. [www.kinderaerzteorchester.de](http://www.kinderaerzteorchester.de)

Der **Deutsche Ärztechor** (DÄC) hat seine Wurzeln im Deutschen Ärzteorchester und wurde aus dem Wunsch heraus gegründet, auch Oratorien und große Werke für Chor und Orchester mit Medizinern aufzuführen. Gemeinsam trafen sich die beiden Ensembles im Dezember 2007

auf der Nordseeinsel Amrum, um das Weihnachtsoratorium von J.S. Bach einzustudieren und anschließend aufzuführen. Der große Erfolg ermutigte zu weiteren gemeinsamen Konzerten in verschiedenen deutschen Städten. Seine erste Auslandstournee führte den Deutschen Ärztechor 2012 in die norditalienischen Städte Lomello, Venedig, Parma, Mantua und Mailand. Inzwischen besteht der Chor aus über 300 sangesbegeisterten und sangeskundigen Ärztinnen und Ärzten, Studierenden der Medizin und Angehörigen medizinischer und medizinverwandter Tätigkeitsfelder aus allen Teilen Deutschlands. Zwei- bis dreimal jährlich trifft sich der Chor mit einem Orchester zu einer intensiven Probenarbeit mit anschließendem Konzert. [www.aerztechor.de](http://www.aerztechor.de).

Das Orchester der Deutschen Kinderärzte und der Deutsche Ärztechor verbinden ihre Liebe zur Musik mit der ärztlichen Haltung, sich Menschen in sozialer oder krankheitsbedingter Not zuzuwenden. Mit diesem Benefizkonzert soll auf die besonders schwierige Situation der Flüchtlingskinder aufmerksam gemacht und mit dem Erlös des Konzertes die Arbeit des Kinderschutz-Zentrums Hamburg (DKSB IV HH) auf diesem Gebiet unterstützt werden. Das Kinderschutz-Zentrum Hamburg unterstützt als Fachberatungsstelle für Familien seit 25 Jahren Eltern, Kinder und Jugendliche, die Gewalt durch körperliche oder psychische Misshandlung, Vernachlässigung, sexuellen Missbrauch oder zwischen ihren Bezugspersonen erfahren haben. Da aktuell die Zahl der Familien mit belastenden Kriegs- und Fluchterfahrungen stetig zunimmt, besteht gerade für sie ein großer Hilfebedarf. Das Kinderschutz-Zentrum Hamburg mit seinen Frühen Hilfen Eimsbüttel plant deshalb spezielle Unterstützungsangebote für Eltern und Kinder aus Flüchtlingsfamilien. [www.kinderschutzzentrum-hh.de](http://www.kinderschutzzentrum-hh.de).

Am Samstag, den 17. September 2016 um 19:00 Uhr findet dieses Benefizkonzert auch in der St. Petri Kirche in Lübeck zu Gunsten der Flüchtlingsarbeit des Kinderschutz-Zentrums Lübeck statt.